Literatur

Autor(en): **Lüthi, E.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **20 (1899)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

54. *Pfisterer,* Pädagogische Psychologie. Gütersloh 1880.
55. *Rosenkranz,* Psychologie. Königsberg. 1863.
56. *Ruegg, H. R.,* Grundriss der Seelenlehre. Bern 1884.
57. *Scheve,* Über die Einheit der Seele. Heidelberg 1849.
58. *Schram,* Mnemonik. Brünn.
59. *Spencer,* Die Prinzipien der Psychologie. 2 Bde.
60. *Strümpell,* Grundriss der Psychologie. Leipzig 1884.
61. *Sully,* Untersuchungen über die Kindheit. Leipzig 1897.
62. *Trendelenburg,* Logische Untersuchungen. 2 Bde.
63. *Uphnes,* Das Wesen des Denkens. Landsberg 1881.
64. *Vetter, B.,* Die Prinzipien der Psychologie. Stuttgart 1886.
65. *Volkmann,* Lehrbuch der Psychologie. Cöthen 1875.
66. *Volkmer,* Elemente der Psychologie. Habelschwerdt 1890.
67. *Waitz,* Lehrbuch der Psychologie als Naturwissenschaft. Braunschweig 1849.
68. *Walsemann,* Das Interesse. Hannover 1884.
69. *Weissenborn,* Logik und Metaphysik. Halle 1850.
70. *Wiener,* Begründung der Sittenlehre. Darmstadt 1879.
71. *Wundt,* Grundzüge der physiologischen Psychologie. Leipzig 1874.
72. *Ziegler,* Lehrbuch der Logik.
73. *Ziegler,* Grundriss der Logik. Bern 1873.

Der Projektionsapparat von Herrn Hillebrand, Lehrer in Neuenburg.

Zur Förderung des Anschauungsunterrichtes in den Schulen hat die Erziehungsdirektion des Kantons Neuenburg durch die dortige Schulausstellung obgenannten Projektionsapparat nicht nur empfohlen, sondern der Lehrerschaft des Kantons 1500 Projektionsbilder zur Verfügung gestellt, welche jeder Schule unentgeltlich zugesandt werden (Geschichte, Geographie, Naturgeschichte).

Der Preis dieses Projektionsapparates ist Fr. 130, mit Acetylen Fr. 180. Es können aber auch einfachere für Fr. 80, ja sogar für Fr. 45 bezogen werden.

Litteratur.

Jeremias Gotthelf. Ausgewählte Werke. Nationale Ausgabe. Nach dem Urtext herausgegeben von Prof. **O. Sutermeister,** mit über 300 Illustrationen von *A. Anker, H. Bachmann, K. Gehri, P. Robert, B. Vautier.* Vorwort von alt Bundesrat Dr. *Welti. Band III.* Subskriptionspreis Fr. 6. 75; für *Nicht*subskribierende Fr. 10. —. Verlag von *F. Zahn,* Chaux-de-Fonds.

In heiligem Zorn, so gewaltig und so erschütternd wie die Propheten des alten Bundes, mit unbestechlichem Wahrheitsmut hat Jeremias Gotthelf seinem Volk, das er so glühend liebte, in allen seinen Schriften einen treuen Spiegel der allgemeinen Schäden und Gebrechen vorgehalten. Was er geschrieben hat, hat er mit seinem innersten Herzblut geschrieben, und darum haben seine Werke mit den Jahren nicht an Kraft noch an Wirkung verloren.

Man lese nur im soeben erschienenen III. Band seiner ausgewählten Werke, die Geschichte der fünf Mädchen, die im Branntwein jämmerlich umkommen, und die Geschichte vom Geltstag oder der Wirtschaft nach der neuen Mode. Wie wuchtig wirkt die Charakteristik und das grausige Schicksal der Mädchen auch heute noch auf uns! Wie mannigfach wiederholt sich in unsern Tagen, was sich dort im Wirtshaus auf der Gnepfi zutrug bei dem sinnlich faulen Steffen und der hochmütigen, gefühllosen Eisi!

Dankbar begrüssen wir, dass Jeremias Gotthelf durch die Bemühungen des Verlegers Zahn uns in einem neuen Gewande geboten wird, dass Herr Zahn gerade diejenigen Künstler zur Ausstattung des Werkes berief, welche, selber Berner, den Schriftsteller wie das von ihm beschriebene Volk genau kennen und mit ihren naturgetreuen Bildern die Absichten des Dichters unterstützen, seine Gedanken erläutern und noch fruchtbringender machen. Wahre Kunstwerke enthält dieser III. Band, wie übrigens auch die beiden frühern. Die Scene in der Branntweinschenke, Lisabeth im Schachen kann nicht leben und nicht sterben, die besonders fein durchgeführten einzelnen Köpfe des alten Mannes, des Abgefeimten u. s. w. von Anker, die Steigerung, die Gräbd, Eisi vor dem Gemeinderat u. s. w. von Gehri, haben nicht nur ihres innern Gehaltes und ihrer trefflichen Ausführung wegen, sondern auch als kulturhistorisch wichtige Volksscenen für die späteren Geschlechter besondern Wert und hohe Bedeutung. Möge diese letztere allseitig richtig geschätzt und diese Nationalausgabe Gemeingut möglichst vieler Schweizerfamilien werden!

Der Kinderfreund. Schweizerische illustrierte Schülerzeitung. Herausgegeben von einem Verein von Kinderfreunden. Chefredaktion: Prof. **O. Sutermeister** in Bern. Empfohlen von der Jugendschriften-Kommission des Schweizerischen Lehrervereins. XIV. Jahrgang. Gross-8°, 192 S. Buchdruckerei *Büchler & Co., Bern.* Jahresabonnement Fr. 1. 50; geb. Jahrgang Fr. 2. — 1 Abonnement und 1 geb. Jahrgang zusammen Fr. 3. —.

Diese von einem Verein hervorragender Schulmänner und Kinderfreunde herausgegebene vorzügliche Jugendzeitschrift verdient die grösste und *allseitigste Beachtung*. Man braucht nur den Namen Professor Otto Sutermeister zu nennen, um den pädagogischen Wert und die Gediegenheit des „Kinderfreund“ in jeder Beziehung anzudeuten. Wer die Schrift ein Jahr gelesen, wird sie weiter abonnieren, so lange er Kinder um sich hat; wer sie noch nicht kennt, sollte Einsicht von ihr nehmen, und dann wird er ebenfalls Abonnent werden.

Weihnachtsfeier! *Kleine Kantate für 2- oder 3stimmigen Kinder- oder Frauenchor* mit leichter Klavierbegleitung (auch a capella). Komponiert von *Arnold Spahr,* Deklamation von *Jakob Niard.*

Dieses leicht ausführbare, sehr dankbare Weihnachtsopus reiht sich den Weihnachtskantaten, welche der Verleger, *Zweifel-Weber, St. Gallen,* von den Komponisten Christoph Schnyder, Josef Schildknecht, J. Rosenmund herausgab und welche überall Anklang fanden, würdig an und verdient die volle Beachtung der Leiter von Schul- und Frauenchören.

Schweizergeschichte, für das Volk erzählt, von *Sutz,* reich illustriert von *Stückelberg, Anker, Robert* und *Rocholl.* Verlag von *Zahn* in Chaux-de-Fonds. Subskriptionspreis Fr. 1. 25, für Nichtsubskribenten Fr. 2 pro Lieferung.

Die rührige Firma Zahn beginnt hiermit schon wieder ein Prachtwerk, wovon zwei Lieferungen vorliegen. An den Illustrationen fehlt es nicht, ebensowenig an der übrigen Ausstattung. Was aber den Inhalt betrifft, wird es besser sein, das Ende abzuwarten, als voreilig zu loben. Es ist doch etwas anderes, wenn Werke, wie diejenigen von Jeremias Gotthelf, die allgemein bekannt sind, veröffentlicht werden, als wenn man vor einem Werke steht, dessen Inhalt noch sehr verschieden ausfallen kann. Wir verschieben also unser Urteil, bis das Ganze vorliegt. *E. Lüthi.*

Lehrmittel
von **F. Nager,**
Lehrer u. pädag. Experte
Altdorf

Für Fortbildungsschulen allseitig bewährt!

a) **Übungsstoff für Fortbildungsschulen** (Lesestücke, Aufsätze, Vaterlandskunde). Neue, dritte, vermehrte Auflage. Einzelpreis geb. 80 Rp.

b) **Aufgaben im schriftlichen Rechnen** bei den Rekrutenprüfungen. 10. Auflage. Einzelpreis 40 Rp.

c) **Aufgaben im mündlichen Rechnen** bei den Rekrutenprüfungen. 3. Auflage. Einzelpreis 40 Rp.

3 **Verlag der Buchdruckerei Huber in Altdorf.**

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.